



Beispiele für benutzerdefinierte Berichte

Active IQ Unified Manager

NetApp

October 15, 2025

This PDF was generated from https://docs.netapp.com/de-de/active-iq-unified-manager-916/reporting/task_create_report_to_view_capacity_by_cluster_model.html on October 15, 2025. Always check docs.netapp.com for the latest.

Inhalt

Beispiele für benutzerdefinierte Berichte	1
Anpassen von Cluster-Speicherberichten	1
Erstellen Sie einen Bericht, um die Kapazität nach Clustermodell anzuzeigen	1
Erstellen Sie einen Bericht, um Cluster mit der größten nicht zugewiesenen LUN-Kapazität zu identifizieren	2
Erstellen Sie einen Bericht, um HA-Paare mit der größten verfügbaren Kapazität anzuzeigen	3
Erstellen Sie einen Bericht, um Knoten anzuzeigen, auf denen ältere Versionen von ONTAP ausgeführt werden	3
Anpassen aggregierter Kapazitätsberichte	4
Erstellen Sie einen Bericht, um anzuzeigen, wann Aggregate ihre volle Kapazität erreichen	4
Erstellen Sie einen Bericht, um Aggregate anzuzeigen, die zu 80 % oder mehr gefüllt sind	5
Erstellen Sie einen Bericht, um überbelegte Aggregate anzuzeigen	6
Anpassen von Volume-Kapazitätsberichten	7
Erstellen Sie einen Bericht, um Volumes zu identifizieren, die sich der vollen Kapazität nähern und bei denen die automatische Löschung von Snapshots deaktiviert ist.	7
Erstellen Sie einen Bericht, um den Speicherplatz zu ermitteln, der von Volumes mit deaktiviertem Thin Provisioning verwendet wird	8
Erstellen Sie einen Bericht, um Volumes auf FabricPool -Aggregaten zu identifizieren, die Daten in die Cloud-Ebene verschieben sollen	9
Passen Sie Qtree-Kapazitätsberichte an	10
Erstellen Sie einen Bericht, um fast volle Qtrees anzuzeigen	10
Anpassen von NFS-Freigabeberichten	11
Erstellen Sie einen Bericht, um Volumes anzuzeigen, deren Mount-Pfad nicht zugänglich ist	11
Erstellen Sie einen Bericht, um Volumes anzuzeigen, die die Standardexportrichtlinie verwenden	12
Anpassen von Speicher-VM-Berichten	13
Erstellen Sie einen Bericht, um Speicher-VMs anzuzeigen, die das maximale Volumenlimit erreichen ..	13
Erstellen Sie einen Bericht zum Anzeigen gestoppter Speicher-VMs	13
Anpassen von Volumenbeziehungsberichten	14
Erstellen Sie einen Bericht, um Volumenbeziehungen nach Fehlerquelle zu gruppieren	14
Erstellen Sie einen Bericht, um Volumenbeziehungen nach Problem zu gruppieren	15
Erstellen Sie einen Bericht, um Volumenübertragungstrends in bestimmten Zeitintervallen anzuzeigen ..	16
Erstellen Sie einen Bericht, um fehlgeschlagene oder erfolgreiche Volumeübertragungen anzuzeigen ..	16
Erstellen Sie einen Bericht, um Volumenübertragungen basierend auf der Übertragungsgröße anzuzeigen	17
Erstellen Sie einen Bericht, um Volumenübertragungen gruppiert nach Tag anzuzeigen	18
Anpassen von Volume-Leistungsberichten	18
Erstellen Sie einen Bericht, um Volumes mit einer großen Menge kalter Daten auf einem Aggregat anzuzeigen, das nicht FabricPool-fähig ist.	18

Beispiele für benutzerdefinierte Berichte

Diese benutzerdefinierten Beispielberichte werden häufig verwendet, um Ihnen dabei zu helfen, potenzielle Probleme zu erkennen und auf potenzielle Probleme zu reagieren, bevor sie auftreten.

Die Liste der Berichte in diesem Abschnitt ist nicht vollständig und wird mit der Zeit erweitert. Sie können benutzerdefinierte Berichte vorschlagen, die diesem Abschnitt hinzugefügt werden sollen, indem Sie Feedback zur Dokumentation geben.



Zum Verwalten von Berichten müssen Sie über die Rolle „Anwendungsadministrator“ oder „Speicheradministrator“ verfügen.

Anpassen von Cluster-Speicherberichten

Die Beispielberichte zum Clusterspeicher in diesem Abschnitt sind lediglich Beispiele, die Ihnen dabei helfen sollen, zu verstehen, wie Sie Berichte zur Clusterkapazität erstellen, die Ihnen bei der Überwachung Ihrer Speichersystemressourcen helfen.

Erstellen Sie einen Bericht, um die Kapazität nach Clustermodell anzuzeigen

Sie können einen Bericht erstellen, um die Speicherkapazität und Auslastung von Clustern basierend auf dem Speichersystemmodell zu analysieren.

Bevor Sie beginnen

- Sie müssen über die Rolle „Anwendungsadministrator“ oder „Speicheradministrator“ verfügen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine benutzerdefinierte Ansicht zu erstellen, die die Kapazität nach Clustermodell anzeigt, und planen Sie dann die Generierung eines Berichts für diese Ansicht.

Schritte

1. Klicken Sie im linken Navigationsbereich auf **Speicher > Cluster**.
2. Wählen Sie im Menü „Ansicht“ die Option „Kapazität“ > „Alle Cluster“ aus.
3. Wählen Sie **Anzeigen/Ausblenden**, um alle Spalten zu entfernen, die Sie nicht im Bericht haben möchten, z. B. „Cluster-FQDN“ und „Betriebssystemversion“.
4. Ziehen Sie die „Gesamtrohkapazität“, das „Modell/Familie“ und die drei aggregierten Spalten in die Nähe der Spalte „Cluster“.
5. Klicken Sie oben auf die Spalte „Modell/Familie“, um die Ergebnisse nach Clustertyp zu sortieren.
6. Speichern Sie die Ansicht unter einem bestimmten Namen, der widerspiegelt, was die Ansicht anzeigt, z. B. „Kapazität nach Clustermodell“.
7. Klicken Sie auf der Inventarseite auf die Schaltfläche **Geplante Berichte**.
8. Klicken Sie auf **Zeitplan hinzufügen**, um der Seite **Berichtszeitpläne** eine neue Zeile hinzuzufügen, damit Sie die Zeitplanmerkmale für den neuen Bericht definieren können.
9. Geben Sie einen Namen für den Berichtszeitplan ein und füllen Sie die anderen Berichtsfelder aus. Klicken Sie dann auf das Häkchen (✓) am Ende der Zeile.

Der Bericht wird sofort testweise versendet. Anschließend wird der Bericht generiert und in der angegebenen Häufigkeit per E-Mail an die aufgeführten Empfänger gesendet.

Basierend auf den im Bericht angezeigten Ergebnissen möchten Sie möglicherweise bestimmten Clustern mehr Kapazität hinzufügen oder ältere Clustermodelle aktualisieren.

Erstellen Sie einen Bericht, um Cluster mit der größten nicht zugewiesenen LUN-Kapazität zu identifizieren

Sie können einen Bericht erstellen, um die Cluster mit der größten nicht zugewiesenen LUN-Kapazität (über 0,5 TB) zu ermitteln und so zu ermitteln, wo Sie zusätzliche Workloads hinzufügen können.

Bevor Sie beginnen

- Sie müssen über die Rolle „Anwendungsadministrator“ oder „Speicheradministrator“ verfügen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine benutzerdefinierte Ansicht zu erstellen, die Cluster mit der größten nicht zugewiesenen LUN-Kapazität anzeigt, und planen Sie dann die Generierung eines Berichts für diese Ansicht.

Schritte

1. Klicken Sie im linken Navigationsbereich auf **Speicher > Cluster**.
2. Wählen Sie im Menü „Ansicht“ die Option „Kapazität“ > „Alle Cluster“ aus.
3. Wählen Sie **Anzeigen/Ausblenden**, um alle Spalten zu entfernen, die Sie nicht im Bericht haben möchten.
4. Ziehen Sie die Spalte „Nicht zugewiesene LUN-Kapazität“ in die Nähe der Spalte „HA-Paar“.
5. Klicken Sie auf das Filtersymbol, fügen Sie den folgenden Filter hinzu und klicken Sie dann auf **Filter anwenden**:
 - Nicht zugewiesene LUN-Kapazität größer als 0,5 TB
6. Klicken Sie oben auf die Spalte „Nicht zugewiesene LUN-Kapazität“, um die Ergebnisse nach der größten Menge nicht zugewiesener LUN-Kapazität zu sortieren.
7. Speichern Sie die Ansicht unter einem bestimmten Namen, der widerspiegelt, was die Ansicht anzeigt, z. B. „Größte nicht zugewiesene LUN-Kapazität“, und klicken Sie auf das Häkchen (✓).
8. Klicken Sie auf der Inventarseite auf die Schaltfläche **Geplante Berichte**.
9. Klicken Sie auf **Zeitplan hinzufügen**, um der Seite „Berichtszeitpläne“ eine neue Zeile hinzuzufügen, damit Sie die Zeitplanmerkmale für den neuen Bericht definieren können.
10. Geben Sie einen Namen für den Berichtszeitplan ein und füllen Sie die anderen Berichtsfelder aus. Klicken Sie dann auf das Häkchen (✓) am Ende der Zeile.

Der Bericht wird sofort testweise versendet. Anschließend wird der Bericht generiert und in der angegebenen Häufigkeit per E-Mail an die aufgeführten Empfänger gesendet.

Basierend auf den im Bericht angezeigten Ergebnissen möchten Sie möglicherweise die nicht zugewiesene LUN-Kapazität des Clusters verwenden.

Erstellen Sie einen Bericht, um HA-Paare mit der größten verfügbaren Kapazität anzuzeigen

Sie können einen Bericht erstellen, um die Hochverfügbarkeitspaare (HA) mit der größten Kapazität zum Bereitstellen neuer Volumes und LUNs zu finden.

Bevor Sie beginnen

- Sie müssen über die Rolle „Anwendungsadministrator“ oder „Speicheradministrator“ verfügen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine benutzerdefinierte Ansicht zu erstellen, in der HA-Paare nach der größten verfügbaren Kapazität sortiert angezeigt werden, um neue Volumes und LUNs bereitzustellen. Planen Sie dann die Generierung eines Berichts für diese Ansicht.

Schritte

1. Klicken Sie im linken Navigationsbereich auf **Speicher > Cluster**.
2. Wählen Sie im Menü „Ansicht“ die Option „Kapazität“ > „Alle Cluster“ aus.
3. Wählen Sie **Anzeigen/Ausblenden**, um alle Spalten zu entfernen, die Sie nicht im Bericht haben möchten.
4. Ziehen Sie die Spalte „Aggregierte ungenutzte Kapazität“ in die Nähe der Spalte „HA-Paar“.
5. Klicken Sie auf das Filtersymbol, fügen Sie den folgenden Filter hinzu und klicken Sie dann auf **Filter anwenden**:
 - Gesamte ungenutzte Kapazität größer als 0,5 TB
6. Klicken Sie oben auf die Spalte „Ungenutzte Gesamtkapazität“, um die Ergebnisse nach der größten ungenutzten Gesamtkapazität zu sortieren.
7. Speichern Sie die Ansicht unter einem bestimmten Namen, der widerspiegelt, was die Ansicht anzeigt, z. B. „Am wenigsten genutzte Gesamtkapazität“, und klicken Sie auf das Häkchen (✓).
8. Klicken Sie auf der Inventarseite auf die Schaltfläche **Geplante Berichte**.
9. Klicken Sie auf **Zeitplan hinzufügen**, um der Seite „Berichtszeitpläne“ eine neue Zeile hinzuzufügen, damit Sie die Zeitplanmerkmale für den neuen Bericht definieren können.
10. Geben Sie einen Namen für den Berichtszeitplan ein und füllen Sie die anderen Berichtsfelder aus. Klicken Sie dann auf das Häkchen (✓) am Ende der Zeile.

Der Bericht wird sofort testweise versendet. Anschließend wird der Bericht generiert und in der angegebenen Häufigkeit per E-Mail an die aufgeführten Empfänger gesendet.

Basierend auf den im Bericht angezeigten Ergebnissen möchten Sie möglicherweise HA-Paare basierend auf der Gesamtkapazität ausgleichen.

Erstellen Sie einen Bericht, um Knoten anzuzeigen, auf denen ältere Versionen von ONTAP ausgeführt werden

Sie können einen Bericht erstellen, um die Version der ONTAP -Software anzuzeigen, die auf allen Clusterknoten installiert ist, sodass Sie sehen können, welche Knoten Sie aktualisieren sollten.

Bevor Sie beginnen

- Sie müssen über die Rolle „Anwendungsadministrator“ oder „Speicheradministrator“ verfügen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine benutzerdefinierte Ansicht zu erstellen, die Knoten mit älteren Versionen von ONTAP anzeigt, und planen Sie dann die Generierung eines Berichts für diese Ansicht.

Schritte

1. Klicken Sie im linken Navigationsbereich auf **Speicher > Knoten**.
2. Wählen Sie **Anzeigen/Ausblenden**, um alle Spalten zu entfernen, die Sie nicht im Bericht haben möchten.
3. Ziehen Sie die Spalte „Betriebssystemversion“ in die Nähe der Spalte „Knoten“.
4. Klicken Sie oben auf die Spalte „Betriebssystemversion“, um die Ergebnisse nach der ältesten ONTAP-Version zu sortieren.
5. Speichern Sie die Ansicht unter einem bestimmten Namen, der widerspiegelt, was die Ansicht anzeigt, z. B. „Knoten nach ONTAP -Version“.
6. Klicken Sie auf der Inventarseite auf die Schaltfläche **Geplante Berichte**.
7. Klicken Sie auf **Zeitplan hinzufügen**, um der Seite „Berichtszeitpläne“ eine neue Zeile hinzuzufügen, damit Sie die Zeitplanmerkmale für den neuen Bericht definieren können.
8. Geben Sie einen Namen für den Berichtszeitplan ein und füllen Sie die anderen Berichtsfelder aus. Klicken Sie dann auf das Häkchen (✓) am Ende der Zeile.

Der Bericht wird sofort testweise versendet. Anschließend wird der Bericht generiert und in der angegebenen Häufigkeit per E-Mail an die aufgeführten Empfänger gesendet.

Basierend auf den im Bericht angezeigten Ergebnissen möchten Sie möglicherweise Knoten aktualisieren, auf denen ältere Versionen von ONTAP ausgeführt werden.

Anpassen aggregierter Kapazitätsberichte

Diese benutzerdefinierten Beispielberichte sollen Ihnen dabei helfen, potenzielle Probleme im Zusammenhang mit der Gesamtspeicherkapazität zu erkennen und darauf zu reagieren.

Die Berichte in diesem Abschnitt sind lediglich Beispiele, die Ihnen dabei helfen sollen, zu verstehen, wie Sie Berichte über die Gesamtkapazität erstellen, um die Ressourcen Ihres Speichersystems zu überwachen.

Erstellen Sie einen Bericht, um anzuzeigen, wann Aggregate ihre volle Kapazität erreichen

Sie können einen Bericht erstellen, um die Aggregate zu ermitteln, die ihre volle Kapazität erreichen, sodass Sie mehr Kapazität hinzufügen oder Arbeitslasten auf andere Aggregate verschieben können.

Bevor Sie beginnen

- Sie müssen über die Rolle „Anwendungsadministrator“ oder „Speicheradministrator“ verfügen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine benutzerdefinierte Ansicht zu erstellen, die Aggregate anzeigt, die ihre volle Kapazität erreichen, und planen Sie dann die Generierung eines Berichts für diese Ansicht.

Schritte

1. Klicken Sie im linken Navigationsbereich auf **Speicher > Aggregate**.

2. Wählen Sie im Menü „Ansicht“ die Option „Kapazität“ > „Alle Aggregate“ aus.
3. Wählen Sie **Anzeigen/Ausblenden**, um alle Spalten zu entfernen, die Sie nicht im Bericht haben möchten.
4. Klicken Sie auf das Filtersymbol, fügen Sie den folgenden Filter hinzu und klicken Sie dann auf **Filter anwenden**:
 - Tage bis zur vollständigen Fertigstellung weniger als 45 Tage
5. Klicken Sie oben auf die Spalte „Tage bis zur vollen Kapazität“, um die Ergebnisse nach der geringsten Anzahl von Tagen zu sortieren, die bis zum Erreichen der vollen Kapazität verbleiben.
6. Speichern Sie die Ansicht unter einem bestimmten Namen, der widerspiegelt, was die Ansicht anzeigt, z. B. „Tage bis zur vollen Gesamtkapazität“, und klicken Sie auf das Häkchen (✓).
7. Klicken Sie auf der Inventarseite auf die Schaltfläche **Geplante Berichte**.
8. Klicken Sie auf **Zeitplan hinzufügen**, um der Seite **Berichtszeitpläne** eine neue Zeile hinzuzufügen, damit Sie die Zeitplanmerkmale für den neuen Bericht definieren können.
9. Geben Sie einen Namen für den Berichtszeitplan ein und füllen Sie die anderen Berichtsfelder aus. Klicken Sie dann auf das Häkchen (✓) am Ende der Zeile.

Der Bericht wird sofort testweise versendet. Anschließend wird der Bericht generiert und in der angegebenen Häufigkeit per E-Mail an die aufgeführten Empfänger gesendet.

Basierend auf den im Bericht angezeigten Ergebnissen möchten Sie möglicherweise den Speicher auf Aggregaten erhöhen, die ihre volle Kapazität erreichen. Darüber hinaus möchten Sie möglicherweise den Schwellenwert „Tage bis zur vollen Kapazität“ auf mehr als die standardmäßigen 7 Tage erhöhen, damit Sie Ereignisse erhalten, die Ihnen mehr Zeit geben, auf knapp werdenden Speicherplatz in Aggregaten zu reagieren.

Erstellen Sie einen Bericht, um Aggregate anzuzeigen, die zu 80 % oder mehr gefüllt sind

Sie können einen Bericht erstellen, um die Aggregate hervorzuheben, die zu 80 % oder mehr gefüllt sind.

Bevor Sie beginnen

- Sie müssen über die Rolle „Anwendungsadministrator“ oder „Speicheradministrator“ verfügen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine benutzerdefinierte Ansicht zu erstellen, die Aggregate anzeigt, die zu 80 % oder mehr gefüllt sind, und planen Sie dann die Generierung eines Berichts für diese Ansicht.

Schritte

1. Klicken Sie im linken Navigationsbereich auf **Speicher > Aggregate**.
2. Wählen Sie im Menü „Ansicht“ die Option „Kapazität“ > „Alle Aggregate“ aus.
3. Wählen Sie **Anzeigen/Ausblenden**, um alle Spalten zu entfernen, die Sie nicht im Bericht haben möchten.
4. Ziehen Sie die Spalten „Verfügbare Daten %“ und „Verwendete Daten %“ in die Nähe der Spalte „Aggregat“.
5. Klicken Sie auf das Filtersymbol, fügen Sie die folgenden Filter hinzu und klicken Sie dann auf **Filter anwenden**:
 - Der Prozentsatz der verwendeten Daten liegt über 80 %
6. Klicken Sie oben auf die Spalte „Verwendete Daten %“, um die Ergebnisse nach Kapazitätsprozentsatz zu

sortieren.

7. Speichern Sie die Ansicht unter einem bestimmten Namen, der widerspiegelt, was die Ansicht anzeigt, z. B. „Aggregate fast voll“, und klicken Sie auf das Häkchen (✓).
8. Klicken Sie auf der Inventarseite auf die Schaltfläche **Geplante Berichte**.
9. Klicken Sie auf **Zeitplan hinzufügen**, um der Seite „Berichtszeitpläne“ eine neue Zeile hinzuzufügen, damit Sie die Zeitplanmerkmale für den neuen Bericht definieren können.
10. Geben Sie einen Namen für den Berichtszeitplan ein und füllen Sie die anderen Berichtsfelder aus. Klicken Sie dann auf das Häkchen (✓) am Ende der Zeile.

Der Bericht wird sofort testweise versendet. Anschließend wird der Bericht generiert und in der angegebenen Häufigkeit per E-Mail an die aufgeführten Empfänger gesendet.

Basierend auf den im Bericht angezeigten Ergebnissen möchten Sie möglicherweise einige Daten aus bestimmten Aggregaten verschieben.

Erstellen Sie einen Bericht, um überbelegte Aggregate anzuzeigen

Sie können einen Bericht erstellen, um die Speicherkapazität und die Verwendung von Aggregaten zu analysieren und überbelegte Aggregate anzuzeigen.

Bevor Sie beginnen

- Sie müssen über die Rolle „Anwendungsadministrator“ oder „Speicheradministrator“ verfügen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine benutzerdefinierte Ansicht zu erstellen, die Aggregate anzeigt, die den Überlastungsschwellenwert überschreiten, und planen Sie dann die Generierung eines Berichts für diese Ansicht.

Schritte

1. Klicken Sie im linken Navigationsbereich auf **Speicher > Aggregate**.
2. Wählen Sie im Menü „Ansicht“ die Option „Kapazität“ > „Alle Aggregate“ aus.
3. Wählen Sie **Anzeigen/Ausblenden**, um alle Spalten zu entfernen, die Sie nicht im Bericht haben möchten.
4. Ziehen Sie die Spalte „Überbelegte Kapazität %“ in die Nähe der Spalte „Aggregat“.
5. Klicken Sie auf das Filtersymbol, fügen Sie die folgenden Filter hinzu und klicken Sie dann auf **Filter anwenden**:
 - Überbelegte Kapazität in % ist größer als 100 %
6. Klicken Sie oben auf die Spalte „Überbelegte Kapazität %“, um die Ergebnisse nach Kapazitätsprozentsatz zu sortieren.
7. Speichern Sie die Ansicht unter einem bestimmten Namen, der widerspiegelt, was die Ansicht anzeigt, z. B. „Aggregate überbelegt“, und klicken Sie auf das Häkchen (✓).
8. Klicken Sie auf der Inventarseite auf die Schaltfläche **Geplante Berichte**.
9. Klicken Sie auf **Zeitplan hinzufügen**, um der Seite „Berichtszeitpläne“ eine neue Zeile hinzuzufügen, damit Sie die Zeitplanmerkmale für den neuen Bericht definieren können.
10. Geben Sie einen Namen für den Berichtszeitplan ein und füllen Sie die anderen Berichtsfelder aus. Klicken Sie dann auf das Häkchen (✓) am Ende der Zeile.

Der Bericht wird sofort testweise versendet. Anschließend wird der Bericht generiert und in der angegebenen Häufigkeit per E-Mail an die aufgeführten Empfänger gesendet.

Basierend auf den im Bericht angezeigten Ergebnissen möchten Sie möglicherweise die Kapazität der Aggregate erhöhen oder einige Daten aus bestimmten Aggregaten verschieben.

Anpassen von Volume-Kapazitätsberichten

Diese benutzerdefinierten Beispielberichte sollen Ihnen dabei helfen, potenzielle Probleme im Zusammenhang mit der Volumekapazität und -leistung zu erkennen und darauf zu reagieren.

Erstellen Sie einen Bericht, um Volumes zu identifizieren, die sich der vollen Kapazität nähern und bei denen die automatische Löschung von Snapshots deaktiviert ist.

Sie können einen Bericht erstellen, der die Liste der Volumes enthält, die sich der vollen Kapazität nähern, wenn die Funktion „Automatisches Löschen von Snapshots“ deaktiviert ist. Die Ergebnisse können dabei helfen, Volumes zu identifizieren, bei denen Sie möglicherweise Snapshot Autodelete konfigurieren möchten.

Bevor Sie beginnen

- Sie müssen über die Rolle „Anwendungsadministrator“ oder „Speicheradministrator“ verfügen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine benutzerdefinierte Ansicht zu erstellen, in der die erforderlichen Spalten in der richtigen Reihenfolge angezeigt werden, und planen Sie dann die Generierung eines Berichts für diese Ansicht.

Schritte

1. Klicken Sie im linken Navigationsbereich auf **Speicher > Volumes**.
2. Wählen Sie im Menü „Ansicht“ die Option „Kapazität“ > „Alle Volumes“ aus.
3. Wählen Sie **Anzeigen/Ausblenden**, um alle Spalten zu entfernen, die Sie nicht im Bericht haben möchten.
4. Ziehen Sie die Spalten „Snapshot Autodelete“ und „Days To Full“ per Drag & Drop in die Nähe der Spalte „Verfügbare Datenkapazität“.
5. Klicken Sie auf das Filtersymbol, fügen Sie die folgenden zwei Filter hinzu und klicken Sie dann auf **Filter anwenden**:
 - Tage bis zur vollständigen Fertigstellung weniger als 30 Tage
 - Automatisches Löschen von Snapshots ist deaktiviert
6. Klicken Sie oben auf die Spalte **Tage bis zur Vollendung**, sodass die Datenträger mit den wenigsten verbleibenden Tagen oben in der Liste angezeigt werden.
7. Speichern Sie die Ansicht unter einem bestimmten Namen, der widerspiegelt, was die Ansicht anzeigt, z. B. „Vols near capacity“.
8. Klicken Sie auf der Inventarseite auf die Schaltfläche **Geplante Berichte**.
9. Geben Sie einen Namen für den Berichtszeitplan ein und füllen Sie die anderen Berichtsfelder aus. Klicken Sie dann auf das Häkchen (✓) am Ende der Zeile.

Der Bericht wird sofort testweise versendet. Anschließend wird der Bericht generiert und in der angegebenen Häufigkeit per E-Mail an die aufgeführten Empfänger gesendet.

Basierend auf den im Bericht angezeigten Ergebnissen möchten Sie möglicherweise die automatische Löschung von Snapshots auf den Volumes aktivieren oder eine Möglichkeit finden, den verfügbaren Speicherplatz zu erhöhen.

Erstellen Sie einen Bericht, um den Speicherplatz zu ermitteln, der von Volumes mit deaktiviertem Thin Provisioning verwendet wird

Wenn für ein Volume kein Thin Provisioning durchgeführt wird, nimmt es den gesamten Speicherplatz auf der Festplatte ein, der bei der Erstellung des Volumes definiert wurde. Durch die Identifizierung von Volumes, bei denen Thin Provisioning deaktiviert ist, können Sie leichter entscheiden, ob Sie Thin Provisioning auf bestimmten Volumes aktivieren möchten.

Bevor Sie beginnen

- Sie müssen über die Rolle „Anwendungsadministrator“ oder „Speicheradministrator“ verfügen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine benutzerdefinierte Ansicht zu erstellen, in der die erforderlichen Spalten in der richtigen Reihenfolge angezeigt werden, und planen Sie dann die Generierung eines Berichts für diese Ansicht.

Schritte

1. Klicken Sie im linken Navigationsbereich auf **Speicher > Volumes**.
2. Wählen Sie im Menü „Ansicht“ die Option „Kapazität“ > „Alle Volumes“ aus.
3. Wählen Sie **Anzeigen/Ausblenden**, um alle Spalten zu entfernen, die Sie nicht im Bericht haben möchten.
4. Ziehen Sie die Spalten „Verwendete Daten %“ und „Thin Provisioned“ per Drag & Drop in die Nähe der Spalte „Verfügbare Datenkapazität“.
5. Klicken Sie auf das Filtersymbol, fügen Sie den folgenden Filter hinzu: **Thin Provisioning ist Nein**, und klicken Sie dann auf **Filter anwenden**.
6. Klicken Sie oben auf die Spalte „Verwendete Daten %“, um die Ergebnisse so zu sortieren, dass die Datenträger mit dem höchsten Prozentsatz oben in der Liste angezeigt werden.
7. Speichern Sie die Ansicht unter einem Namen, der widerspiegelt, was die Ansicht anzeigt, z. B. „Vols no thin provisioning“.
8. Klicken Sie auf der Inventarseite auf die Schaltfläche **Geplante Berichte**.
9. Klicken Sie auf **Zeitplan hinzufügen**, um der Seite **Berichtszeitpläne** eine neue Zeile hinzuzufügen, damit Sie die Zeitplanmerkmale für den neuen Bericht definieren können.
10. Geben Sie einen Namen für den Berichtszeitplan ein und füllen Sie die anderen Berichtsfelder aus. Klicken Sie dann auf das Häkchen (✓) am Ende der Zeile.

Der Bericht wird sofort testweise versendet. Anschließend wird der Bericht generiert und in der angegebenen Häufigkeit per E-Mail an die aufgeführten Empfänger gesendet.

Basierend auf den im Bericht angezeigten Ergebnissen möchten Sie möglicherweise Thin Provisioning auf bestimmten Volumes aktivieren.

Erstellen Sie einen Bericht, um Volumes auf FabricPool -Aggregaten zu identifizieren, die Daten in die Cloud-Ebene verschieben sollen

Sie können einen Bericht erstellen, der die Liste der Volumes enthält, die sich derzeit auf FabricPool -Aggregaten befinden, die eine Cloud-Empfehlung der Stufe „Tier“ haben und die eine große Menge kalter Daten enthalten. Dieser Bericht kann Ihnen bei der Entscheidung helfen, ob Sie die Tiering-Richtlinie für bestimmte Volumes auf „auto“ oder „all“ ändern sollten, um mehr kalte (inaktive) Daten in die Cloud-Ebene auszulagern.

Bevor Sie beginnen

- Sie müssen über die Rolle „Anwendungsadministrator“ oder „Speicheradministrator“ verfügen.
- Sie müssen FabricPool Aggregate konfiguriert haben und über Volumes auf diesen Aggregaten verfügen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine benutzerdefinierte Ansicht zu erstellen, in der die erforderlichen Spalten in der richtigen Reihenfolge angezeigt werden, und planen Sie dann die Generierung eines Berichts für diese Ansicht.

Schritte

1. Klicken Sie im linken Navigationsbereich auf **Speicher > Volumes**.
2. Wählen Sie im Menü „Ansicht“ die Option „Leistung“ > „Alle Volumes“ aus.
3. Stellen Sie in der Spaltenauswahl sicher, dass die Spalte „Datenträgertyp“ in der Ansicht angezeigt wird.

Fügen Sie weitere Spalten hinzu oder entfernen Sie sie, um eine für Ihren Bericht wichtige Ansicht zu erstellen.

4. Ziehen Sie die Spalte „Datenträgertyp“ per Drag & Drop in die Nähe der Spalte „Cloud-Empfehlung“.
5. Klicken Sie auf das Filtersymbol, fügen Sie die folgenden drei Filter hinzu und klicken Sie dann auf **Filter anwenden**:

- Der Datenträgertyp enthält FabricPool
- Cloud-Empfehlung enthält Stufe
- Kalte Daten größer als 10 GB

The screenshot shows a filter configuration window. At the top left is a blue square icon with a white funnel symbol. Below it is a table of filter rules:

Disk Types	contains	fabricpool	
Cloud Recommendation	contains	tier	
Cold Data	greater than	10 GB	

Below the table is a button labeled "+ Add Filter". At the bottom are three buttons: "Reset", "Cancel", and "Apply Filter".

6. Klicken Sie oben auf die Spalte „Kalte Daten“, sodass die Volumes mit den meisten kalten Daten oben in

der Ansicht angezeigt werden.

- Speichern Sie die Ansicht unter einem Namen, der widerspiegelt, was die Ansicht anzeigt, z. B. „Vols ändern Tiering-Richtlinie“.

Volumes - Performance / Vols change tiering policy 

Last updated: Feb 8, 2019, 12:26 PM 

Latency, IOPS, MBps are based on hourly samples averaged over the previous 72 hours.

View Vols change tiering policy ▼

 Search Volumes

 3

Assign Performance Threshold Policy		Clear Performance Threshold Policy		Schedule Report  		
Volume	Cold Data	Tiering Policy	Disk Types	Cloud Recommendation	Free Capacity	Total Capacity
nfs_vol4	38 GB 	Snapshot Only	SSD (FabricPool)	Tier	2.62 TB	3 TB
kjagnfsdst	28 GB	Snapshot Only	SSD (FabricPool)	Tier	121 GB	150 GB

- Klicken Sie auf der Inventarseite auf die Schaltfläche **Geplante Berichte**.
- Klicken Sie auf **Zeitplan hinzufügen**, um der Seite „Berichtszeitpläne“ eine neue Zeile hinzuzufügen, damit Sie die Zeitplanmerkmale für den neuen Bericht definieren können.
- Geben Sie einen Namen für den Berichtszeitplan ein und füllen Sie die anderen Berichtsfelder aus. Klicken Sie dann auf das Häkchen (✓) am Ende der Zeile.

Der Bericht wird sofort testweise versendet. Anschließend wird der Bericht generiert und in der angegebenen Häufigkeit per E-Mail an die aufgeführten Empfänger gesendet.

Basierend auf den im Bericht angezeigten Ergebnissen möchten Sie möglicherweise System Manager oder die ONTAP CLI verwenden, um die Tiering-Richtlinie für bestimmte Volumes auf „auto“ oder „all“ zu ändern, um mehr kalte Daten in die Cloud-Ebene auszulagern.

Passen Sie Qtree-Kapazitätsberichte an

Diese benutzerdefinierten Beispielberichte sollen Ihnen dabei helfen, potenzielle Probleme im Zusammenhang mit der Qtree-Kapazität zu erkennen und darauf zu reagieren.

Erstellen Sie einen Bericht, um fast volle Qtrees anzuzeigen

Sie können einen Bericht erstellen, um die Speicherkapazität und Auslastung von Qtrees zu analysieren und fast volle Qtrees anzuzeigen.

Bevor Sie beginnen

- Sie müssen über die Rolle „Anwendungsadministrator“ oder „Speicheradministrator“ verfügen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine benutzerdefinierte Ansicht zu erstellen, die fast volle Qtrees anzeigt, und planen Sie dann die Generierung eines Berichts für diese Ansicht.

Schritte

- Klicken Sie im linken Navigationsbereich auf **Speicher > Qtrees**.

2. Wählen Sie **Anzeigen/Ausblenden**, um alle Spalten zu entfernen, die Sie nicht im Bericht haben möchten.
3. Ziehen Sie die Spalte „Disk Used %“ in die Nähe der Spalte „Qtrees“.
4. Klicken Sie auf das Filtersymbol, fügen Sie die folgenden Filter hinzu und klicken Sie dann auf **Filter anwenden**:
 - Der Prozentsatz der Festplattennutzung liegt über 75 %
5. Klicken Sie oben auf die Spalte „Verwendeter Datenträger %“, um die Ergebnisse nach Kapazitätsprozentsatz zu sortieren.
6. Speichern Sie die Ansicht unter einem bestimmten Namen, der widerspiegelt, was die Ansicht anzeigt, z. B. „Qtrees fast voll“, und klicken Sie auf das Häkchen (✓).
7. Klicken Sie auf der Inventarseite auf die Schaltfläche **Geplante Berichte**.
8. Klicken Sie auf **Zeitplan hinzufügen**, um der Seite **Berichtszeitpläne** eine neue Zeile hinzuzufügen, damit Sie die Zeitplanmerkmale für den neuen Bericht definieren können.
9. Geben Sie einen Namen für den Berichtszeitplan ein und füllen Sie die anderen Berichtsfelder aus. Klicken Sie dann auf das Häkchen (✓) am Ende der Zeile.

Der Bericht wird sofort testweise versendet. Anschließend wird der Bericht generiert und in der angegebenen Häufigkeit per E-Mail an die aufgeführten Empfänger gesendet.

Basierend auf den im Bericht angezeigten Ergebnissen möchten Sie möglicherweise die harten und weichen Festplattenlimits (sofern festgelegt) anpassen oder die Daten über die Qtrees verteilen.

Anpassen von NFS-Freigabeberichten

Sie können NFS-Freigabeberichte anpassen, um Informationen zu NFS-Exportrichtlinien und -Regeln für Volumes auf Ihren Speichersystemen zu analysieren. Sie können beispielsweise Berichte anpassen, um Volumes mit nicht zugänglichen Bereitstellungspfaden und Volumes mit der Standardexportrichtlinie anzuzeigen.

Erstellen Sie einen Bericht, um Volumes anzuzeigen, deren Mount-Pfad nicht zugänglich ist

Sie können einen Bericht erstellen, um Volumes zu finden, deren Bereitstellungspfad nicht zugänglich ist.

Bevor Sie beginnen

- Sie müssen über die Rolle „Anwendungsadministrator“ oder „Speicheradministrator“ verfügen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine benutzerdefinierte Ansicht für Volumes mit einem unzugänglichen Bereitstellungspfad zu erstellen und dann die Erstellung eines Berichts für diese Ansicht zu planen.

Schritte

1. Klicken Sie im linken Navigationsbereich auf **Speicher > NFS-Freigaben**.
2. Wählen Sie **Anzeigen/Ausblenden**, um alle Spalten zu entfernen, die Sie nicht im Bericht haben möchten.
3. Klicken Sie auf das Filtersymbol, fügen Sie den folgenden Filter hinzu und klicken Sie dann auf **Filter anwenden**:

- Mount Path Active ist Nein

- Speichern Sie die Ansicht unter einem bestimmten Namen, der widerspiegelt, was die Ansicht anzeigt, z. B. „Volumes mit einem nicht zugänglichen Mount-Pfad“, und klicken Sie auf das Häkchen (✓).
- Klicken Sie auf der Inventarseite auf die Schaltfläche **Geplante Berichte**.
- Klicken Sie auf **Zeitplan hinzufügen**, um der Seite „Berichtszeitpläne“ eine neue Zeile hinzuzufügen, damit Sie die Zeitplanmerkmale für den neuen Bericht definieren können.
- Geben Sie einen Namen für den Berichtszeitplan ein und füllen Sie die anderen Berichtsfelder aus. Klicken Sie dann auf das Häkchen (✓) am Ende der Zeile.

Der Bericht wird sofort testweise versendet. Anschließend wird der Bericht generiert und in der angegebenen Häufigkeit per E-Mail an die aufgeführten Empfänger gesendet.

Basierend auf den im Bericht angezeigten Ergebnissen möchten Sie möglicherweise die nicht zugänglichen Mount-Pfade korrigieren.

Erstellen Sie einen Bericht, um Volumes anzuzeigen, die die Standardexportrichtlinie verwenden

Sie können einen Bericht erstellen, um Volumes zu finden, die die Standardexportrichtlinie verwenden.

Bevor Sie beginnen

- Sie müssen über die Rolle „Anwendungsadministrator“ oder „Speicheradministrator“ verfügen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine benutzerdefinierte Ansicht für Volumes zu erstellen, die die Standardexportrichtlinie verwenden, und planen Sie dann die Generierung eines Berichts für diese Ansicht.

Schritte

- Klicken Sie im linken Navigationsbereich auf **Speicher > NFS-Freigaben**.
- Wählen Sie **Anzeigen/Ausblenden**, um alle Spalten zu entfernen, die Sie nicht im Bericht haben möchten.
- Ziehen Sie die Spalte „Exportrichtlinie“ in die Nähe der Spalte „Volumen“.
- Klicken Sie auf das Filtersymbol, fügen Sie den folgenden Filter hinzu und klicken Sie dann auf **Filter anwenden**:
 - Exportrichtlinie enthält Standard
- Speichern Sie die Ansicht unter einem bestimmten Namen, der widerspiegelt, was die Ansicht anzeigt, z. B. „Volumes mit einer Standardexportrichtlinie“, und klicken Sie auf das Häkchen (✓).
- Klicken Sie auf der Inventarseite auf die Schaltfläche **Geplante Berichte**.
- Klicken Sie auf **Zeitplan hinzufügen**, um der Seite „Berichtszeitpläne“ eine neue Zeile hinzuzufügen, damit Sie die Zeitplanmerkmale für den neuen Bericht definieren können.
- Geben Sie einen Namen für den Berichtszeitplan ein und füllen Sie die anderen Berichtsfelder aus. Klicken Sie dann auf das Häkchen (✓) am Ende der Zeile.

Der Bericht wird sofort testweise versendet. Anschließend wird der Bericht generiert und in der angegebenen Häufigkeit per E-Mail an die aufgeführten Empfänger gesendet.

Basierend auf den im Bericht angezeigten Ergebnissen möchten Sie möglicherweise eine benutzerdefinierte Exportrichtlinie konfigurieren.

Anpassen von Speicher-VM-Berichten

Sie können Speicher-VM-Berichte erstellen, um Volume-Informationen zu analysieren und den Gesamtzustand und die Speicherverfügbarkeit anzuzeigen. Sie können beispielsweise Berichte erstellen, um anzuzeigen, dass SVMs die maximale Volumeanzahl erreichen, und um gestoppte SVMs zu analysieren.

Erstellen Sie einen Bericht, um Speicher-VMs anzuzeigen, die das maximale Volumenlimit erreichen

Sie können einen Bericht erstellen, um SVMs zu finden, die das maximale Volumenlimit erreichen.

Bevor Sie beginnen

- Sie müssen über die Rolle „Anwendungsadministrator“ oder „Speicheradministrator“ verfügen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine benutzerdefinierte Ansicht zu erstellen, die Speicher-VMs anzeigt, die das maximale Volumenlimit erreichen, und planen Sie dann die Generierung eines Berichts für diese Ansicht.

Schritte

1. Klicken Sie im linken Navigationsbereich auf **Speicher > Speicher-VMs**.
2. Wählen Sie **Anzeigen/Ausblenden**, um alle Spalten zu entfernen, die Sie nicht im Bericht haben möchten.
3. Ziehen Sie die Spalten „Volume Count“ und „Maximum Allowed Volumes“ in die Nähe der Spalte „Storage VM“.
4. Klicken Sie oben auf die Spalte „Maximal zulässige Volumes“, um die Ergebnisse nach der höchsten Volumeanzahl zu sortieren.
5. Speichern Sie die Ansicht unter einem bestimmten Namen, der widerspiegelt, was die Ansicht anzeigt, z. B. „SVMs erreichen maximale Volumes“, und klicken Sie auf das Häkchen (✓).
6. Klicken Sie auf der Inventarseite auf die Schaltfläche **Geplante Berichte**.
7. Klicken Sie auf **Zeitplan hinzufügen**, um der Seite **Berichtszeitpläne** eine neue Zeile hinzuzufügen, damit Sie die Zeitplanmerkmale für den neuen Bericht definieren können.
8. Geben Sie einen Namen für den Berichtszeitplan ein und füllen Sie die anderen Berichtsfelder aus. Klicken Sie dann auf das Häkchen (✓) am Ende der Zeile.

Der Bericht wird sofort testweise versendet. Anschließend wird der Bericht generiert und in der angegebenen Häufigkeit per E-Mail an die aufgeführten Empfänger gesendet.

Basierend auf den im Bericht angezeigten Ergebnissen möchten Sie möglicherweise die den Speicher-VMs zugewiesenen Volumes ausgleichen oder, falls möglich, den ONTAP System Manager verwenden, um die maximal zulässigen Volumes zu ändern.

Erstellen Sie einen Bericht zum Anzeigen gestopppter Speicher-VMs

Sie können einen Bericht erstellen, um eine Liste aller gestoppten SVMs anzuzeigen.

Bevor Sie beginnen

- Sie müssen über die Rolle „Anwendungsadministrator“ oder „Speicheradministrator“ verfügen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine benutzerdefinierte Ansicht zu erstellen, die gestoppte Speicher-VMs anzeigt, und planen Sie dann die Generierung eines Berichts für diese Ansicht.

Schritte

1. Klicken Sie im linken Navigationsbereich auf **Speicher > Speicher-VMs**.
2. Wählen Sie im Menü „Ansicht“ die Option „Integrität“ > „Alle Speicher-VMs“ aus.
3. Wählen Sie **Anzeigen/Ausblenden**, um alle Spalten zu entfernen, die Sie nicht im Bericht haben möchten.
4. Ziehen Sie die Spalte „Status“ in die Nähe der Spalte „Speicher-VM“.
5. Klicken Sie auf das Filtersymbol, fügen Sie den folgenden Filter hinzu und klicken Sie dann auf **Filter anwenden**:
 - Status ist „Gestoppt“
6. Speichern Sie die Ansicht unter einem bestimmten Namen, der widerspiegelt, was die Ansicht anzeigt, z. B. „Gestoppte SVMs“, und klicken Sie auf das Häkchen (✓).
7. Klicken Sie auf der Inventarseite auf die Schaltfläche **Geplante Berichte**.
8. Klicken Sie auf **Zeitplan hinzufügen**, um der Seite **Berichtszeitpläne** eine neue Zeile hinzuzufügen, damit Sie die Zeitplanmerkmale für den neuen Bericht definieren können.
9. Geben Sie einen Namen für den Berichtszeitplan ein und füllen Sie die anderen Berichtsfelder aus. Klicken Sie dann auf das Häkchen (✓) am Ende der Zeile.

Der Bericht wird sofort testweise versendet. Anschließend wird der Bericht generiert und in der angegebenen Häufigkeit per E-Mail an die aufgeführten Empfänger gesendet.

Basierend auf den im Bericht angezeigten Ergebnissen möchten Sie möglicherweise untersuchen, warum die SVM gestoppt wurde, um festzustellen, ob Sie die gestoppten SVMs neu starten sollten.

Anpassen von Volumenbeziehungsberichten

Mit dem Bericht „Volume Relationships Inventory“ können Sie die Speicherinventardetails in einem Cluster analysieren, den für Volumes erforderlichen Schutzgrad ermitteln und die Volumedetails basierend auf Fehlerquelle, Muster und Zeitplänen filtern.

Erstellen Sie einen Bericht, um Volumenbeziehungen nach Fehlerquelle zu gruppieren

Sie können einen Bericht erstellen, der Volumes nach dem Grund gruppiert, warum die Beziehung in einem fehlerhaften Zustand ist.

Bevor Sie beginnen

- Sie müssen über die Rolle „Anwendungsadministrator“ oder „Speicheradministrator“ verfügen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine benutzerdefinierte Ansicht zu erstellen, die Volumes nach Fehlerquelle gruppiert, und planen Sie dann die Generierung eines Berichts für diese Ansicht.

Schritte

1. Klicken Sie im linken Navigationsbereich auf **Speicher > Volumes**.

2. Wählen Sie im Menü „Ansicht“ die Option „Beziehung“ > „Alle Beziehungen“ aus.
3. Wählen Sie **Anzeigen/Ausblenden**, um sicherzustellen, dass die Spalten „Beziehungsgesundheit“ und „Grund für Ungesundheit“ in der Ansicht angezeigt werden.

Fügen Sie weitere Spalten hinzu oder entfernen Sie sie, um eine für Ihren Bericht wichtige Ansicht zu erstellen.

4. Ziehen Sie die Spalten „Beziehungsgesundheit“ und „Grund für Ungesundheit“ in die Nähe der Spalte „Status“.
5. Klicken Sie auf das Filtersymbol, fügen Sie den folgenden Filter hinzu und klicken Sie dann auf **Filter anwenden**:
 - Die Beziehungsgesundheit ist schlecht
6. Klicken Sie oben auf die Spalte „Fehlerursache“, um die Volumebeziehungen nach Fehlerquelle zu gruppieren.
7. Speichern Sie die Ansicht unter einem bestimmten Namen, der widerspiegelt, was die Ansicht anzeigt, z. B. „Vol-Beziehungen nach Fehler“.
8. Klicken Sie auf der Inventarseite auf die Schaltfläche **Geplante Berichte**.
9. Geben Sie einen Namen für den Berichtszeitplan ein und füllen Sie die anderen Berichtsfelder aus. Klicken Sie dann auf das Häkchen (✓) am Ende der Zeile.

Der Bericht wird sofort testweise versendet. Anschließend wird der Bericht generiert und in der angegebenen Häufigkeit per E-Mail an die aufgeführten Empfänger gesendet.

Anhand der im Bericht angezeigten Ergebnisse können Sie die Quelle und die Auswirkungen der einzelnen Fehlertypen untersuchen.

Erstellen Sie einen Bericht, um Volumenbeziehungen nach Problem zu gruppieren

Sie können einen Bericht erstellen, der Volumenbeziehungen nach Ausgabe gruppiert.

Bevor Sie beginnen

- Sie müssen über die Rolle „Anwendungsadministrator“ oder „Speicheradministrator“ verfügen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine benutzerdefinierte Ansicht zu erstellen, die Volumenbeziehungen nach Ausgabe gruppiert, und planen Sie dann die Generierung eines Berichts für diese Ansicht.

Schritte

1. Klicken Sie im linken Navigationsbereich auf **Speicher > Volumes**.
2. Wählen Sie im Menü „Ansicht“ die Option „Beziehung“ > „Alle Beziehungen“ aus.
3. Wählen Sie **Anzeigen/Ausblenden**, um alle Spalten zu entfernen, die Sie nicht im Bericht haben möchten.
4. Ziehen Sie die Spalte „Unhealthy Reason“ in die Nähe der Spalte „State“.
5. Klicken Sie oben auf die Spalte „Unhealthy Reason“, um die Bände nach Problem zu gruppieren.
6. Speichern Sie die Ansicht unter einem bestimmten Namen, der widerspiegelt, was die Ansicht anzeigt, z. B. „Vol-Beziehungen nach Problem“.
7. Klicken Sie auf der Inventarseite auf die Schaltfläche **Geplante Berichte**.
8. Geben Sie einen Namen für den Berichtszeitplan ein und füllen Sie die anderen Berichtsfelder aus. Klicken

Sie dann auf das Häkchen (✓) am Ende der Zeile.

Der Bericht wird sofort testweise versendet. Anschließend wird der Bericht generiert und in der angegebenen Häufigkeit per E-Mail an die aufgeführten Empfänger gesendet.

Anhand der im Bericht angezeigten Ergebnisse können Sie die Quelle und die Auswirkungen jedes Problemtyps untersuchen.

Erstellen Sie einen Bericht, um Volumenübertragungstrends in bestimmten Zeitintervallen anzuzeigen

Sie können einen Bericht erstellen, der Volumenübertragungstrends in bestimmten Zeitintervallen anzeigt.

Bevor Sie beginnen

- Sie müssen über die Rolle „Anwendungsadministrator“ oder „Speicheradministrator“ verfügen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine benutzerdefinierte Ansicht für Volumes in bestimmten Zeitintervallen zu erstellen und dann die Erstellung eines Berichts für diese Ansicht zu planen.

Schritte

1. Klicken Sie im linken Navigationsbereich auf **Speicher > Volumes**.
2. Wählen Sie im Menü „Ansicht“ die Option „Beziehung“ > „Übertragungsstatus des letzten Monats“ aus.
3. Wählen Sie **Anzeigen/Ausblenden**, um alle Spalten zu entfernen, die Sie nicht im Bericht haben möchten.
4. Ziehen Sie die Spalte „Übertragungsdauer“ in die Nähe der Spalte „Betriebsergebnis“.
5. Klicken Sie auf das Filtersymbol, fügen Sie den folgenden Filter hinzu und klicken Sie dann auf **Filter anwenden**:
 - Transfer-Endzeit in den letzten 7 Tagen
6. Klicken Sie oben auf die Spalte „Übertragungsdauer“, um die Datenträger nach Zeitintervall zu sortieren.
7. Speichern Sie die Ansicht unter einem bestimmten Namen, der widerspiegelt, was die Ansicht anzeigt, z. B. „Volumes nach Dauer“.
8. Klicken Sie auf der Inventarseite auf die Schaltfläche **Geplante Berichte**.
9. Geben Sie einen Namen für den Berichtszeitplan ein, legen Sie die Häufigkeit auf **Wöchentlich** fest, füllen Sie die anderen Berichtsfelder aus und klicken Sie dann auf das Häkchen (✓) am Ende der Zeile.

Der Bericht wird sofort testweise versendet. Anschließend wird der Bericht generiert und in der angegebenen Häufigkeit per E-Mail an die aufgeführten Empfänger gesendet.

Anhand der im Bericht angezeigten Ergebnisse können Sie die Übertragungszeitintervalle untersuchen.

Erstellen Sie einen Bericht, um fehlgeschlagene oder erfolgreiche Volumeübertragungen anzuzeigen

Sie können einen Bericht erstellen, der den Status von Volumenübertragungen anzeigt. In diesem Bericht können Sie sowohl fehlgeschlagene als auch erfolgreiche Volumenübertragungen anzeigen.

Bevor Sie beginnen

- Sie müssen über die Rolle „Anwendungsadministrator“ oder „Speicheradministrator“ verfügen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine benutzerdefinierte Ansicht zu erstellen, die anzeigt, welche Übertragungen fehlgeschlagen und welche erfolgreich waren, und planen Sie dann die Generierung eines Berichts für diese Ansicht.

Schritte

1. Klicken Sie im linken Navigationsbereich auf **Speicher > Volumes**.
2. Wählen Sie im Menü „Ansicht“ die Option „Beziehung“ > „Übertragungsstatus des letzten Monats“ aus.
3. Wählen Sie **Anzeigen/Ausblenden**, um alle Spalten zu entfernen, die Sie nicht im Bericht haben möchten.
4. Ziehen Sie die Spalte „Operationsergebnis“ in die Nähe der Spalte „Status“.
5. Klicken Sie oben auf die Spalte „Operationsergebnis“, um die Volumes nach Status zu sortieren.
6. Speichern Sie die Ansicht unter einem bestimmten Namen, der widerspiegelt, was die Ansicht anzeigt, z. B. „Volumes nach Übertragungsstatus“.
7. Klicken Sie auf der Inventarseite auf die Schaltfläche **Geplante Berichte**.
8. Geben Sie einen Namen für den Berichtszeitplan ein und füllen Sie die anderen Berichtsfelder aus. Klicken Sie dann auf das Häkchen (✓) am Ende der Zeile.

Der Bericht wird sofort testweise versendet. Anschließend wird der Bericht generiert und in der angegebenen Häufigkeit per E-Mail an die aufgeführten Empfänger gesendet.

Anhand der im Bericht angezeigten Ergebnisse können Sie den Übertragungsstatus untersuchen.

Erstellen Sie einen Bericht, um Volumenübertragungen basierend auf der Übertragungsgröße anzuzeigen

Sie können einen Bericht erstellen, um Volumenübertragungen basierend auf der Übertragungsgröße anzuzeigen.

Bevor Sie beginnen

- Sie müssen über die Rolle „Anwendungsadministrator“ oder „Speicheradministrator“ verfügen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine benutzerdefinierte Ansicht für Volumenübertragungen basierend auf der Übertragungsgröße zu erstellen und planen Sie dann die Generierung eines Berichts für diese Ansicht.

Schritte

1. Klicken Sie im linken Navigationsbereich auf **Speicher > Volumes**.
2. Wählen Sie im Menü „Ansicht“ die Option „Beziehung“ > „Übertragungsrate des letzten Monats“ aus.
3. Klicken Sie oben auf die Spalte „Gesamtübertragungsgröße“, um die Volumenübertragungen nach Größe zu sortieren.
4. Speichern Sie die Ansicht unter einem bestimmten Namen, der widerspiegelt, was die Ansicht anzeigt, z. B. „Volumes nach Übertragungsgröße“.
5. Klicken Sie auf der Inventarseite auf die Schaltfläche **Geplante Berichte**.
6. Geben Sie einen Namen für den Berichtszeitplan ein und füllen Sie die anderen Berichtsfelder aus. Klicken Sie dann auf das Häkchen (✓) am Ende der Zeile.

Der Bericht wird sofort testweise versendet. Anschließend wird der Bericht generiert und in der angegebenen Häufigkeit per E-Mail an die aufgeführten Empfänger gesendet.

Anhand der im Bericht angezeigten Ergebnisse können Sie die Volumenbeziehungen nach Übertragungsgröße untersuchen.

Erstellen Sie einen Bericht, um Volumenübertragungen gruppiert nach Tag anzuzeigen

Sie können einen Bericht erstellen, um Volumenübertragungen nach Tag gruppiert anzuzeigen.

Bevor Sie beginnen

- Sie müssen über die Rolle „Anwendungsadministrator“ oder „Speicheradministrator“ verfügen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine benutzerdefinierte Ansicht für nach Tag gruppierte Volumenübertragungen zu erstellen und dann die Erstellung eines Berichts für diese Ansicht zu planen.

Schritte

1. Klicken Sie im linken Navigationsbereich auf **Speicher > Volumes**.
2. Wählen Sie im Menü „Ansicht“ die Option „Beziehung“ > „Übertragungsrate des letzten Monats“ aus.
3. Klicken Sie oben auf die Spalte „Tag“, um die Volumenübertragungen nach Tag zu sortieren.
4. Speichern Sie die Ansicht unter einem bestimmten Namen, der widerspiegelt, was die Ansicht anzeigt, z. B. „Volumenübertragungen nach Tag“.
5. Klicken Sie auf der Inventarseite auf die Schaltfläche **Geplante Berichte**.
6. Geben Sie einen Namen für den Berichtszeitplan ein und füllen Sie die anderen Berichtsfelder aus. Klicken Sie dann auf das Häkchen (✓) am Ende der Zeile.

Der Bericht wird sofort testweise versendet. Anschließend wird der Bericht generiert und in der angegebenen Häufigkeit per E-Mail an die aufgeführten Empfänger gesendet.

Anhand der im Bericht angezeigten Ergebnisse können Sie die Volumenübertragungen nach Tagen untersuchen.

Anpassen von Volume-Leistungsberichten

Diese benutzerdefinierten Beispielberichte sollen Ihnen dabei helfen, potenzielle Probleme im Zusammenhang mit der Lautstärkeleistung zu erkennen und darauf zu reagieren.

Erstellen Sie einen Bericht, um Volumes mit einer großen Menge kalter Daten auf einem Aggregat anzuzeigen, das nicht FabricPool-fähig ist.

Sie können einen Bericht erstellen, um Volumes mit einer großen Menge kalter Daten auf einem Nicht- FabricPool -Aggregat anzuzeigen. Dies kann Ihnen dabei helfen, Volumes zu identifizieren, die in ein FabricPool Aggregat verschoben werden sollten.

Bevor Sie beginnen

- Sie müssen über die Rolle „Anwendungsadministrator“ oder „Speicheradministrator“ verfügen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine benutzerdefinierte Ansicht für Volumes mit einer großen Menge kalter Daten auf einem nicht FabricPool-fähigen Aggregat zu erstellen und dann die Generierung eines Berichts für diese Ansicht zu planen.

Schritte

1. Klicken Sie im linken Navigationsbereich auf **Speicher > Volumes**.
2. Wählen Sie im Menü „Ansicht“ die Option „Leistung“ > „Alle Volumes“ aus.
3. Wählen Sie **Anzeigen/Ausblenden**, um sicherzustellen, dass die Spalte „Datenträgertyp“ in der Ansicht angezeigt wird.

Fügen Sie weitere Spalten hinzu oder entfernen Sie sie, um eine für Ihren Bericht wichtige Ansicht zu erstellen.

4. Ziehen Sie die Spalte „Datenträgertyp“ in die Nähe der Spalte „Kalte Daten“.
5. Klicken Sie auf das Filtersymbol, fügen Sie den folgenden Filter hinzu und klicken Sie dann auf **Filter anwenden**:
 - Kalte Daten größer als 100 GB
 - Der Datenträgertyp enthält SSD
6. Klicken Sie oben auf die Spalte „Datenträgertyp“, um die Volumes nach Datenträgertyp zu sortieren, sodass der Datenträgertyp SSD (FabricPool) unten angezeigt wird.
7. Speichern Sie die Ansicht unter einem bestimmten Namen, der widerspiegelt, was die Ansicht anzeigt, z. B. „Cold data vols not FabricPool“.
8. Klicken Sie auf der Inventarseite auf die Schaltfläche **Geplante Berichte**.
9. Geben Sie einen Namen für den Berichtszeitplan ein und füllen Sie die anderen Berichtsfelder aus. Klicken Sie dann auf das Häkchen (✓) am Ende der Zeile.

Der Bericht wird sofort testweise versendet. Anschließend wird der Bericht generiert und in der angegebenen Häufigkeit per E-Mail an die aufgeführten Empfänger gesendet.

Anhand der im Bericht angezeigten Ergebnisse können Sie Volumes finden, die sich gut für die Verschiebung in FabricPool Aggregate eignen.

Copyright-Informationen

Copyright © 2025 NetApp. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den USA. Dieses urheberrechtlich geschützte Dokument darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Urheberrechtsinhabers in keiner Form und durch keine Mittel – weder grafische noch elektronische oder mechanische, einschließlich Fotokopieren, Aufnehmen oder Speichern in einem elektronischen Abrufsystem – auch nicht in Teilen, vervielfältigt werden.

Software, die von urheberrechtlich geschütztem NetApp Material abgeleitet wird, unterliegt der folgenden Lizenz und dem folgenden Haftungsausschluss:

DIE VORLIEGENDE SOFTWARE WIRD IN DER VORLIEGENDEN FORM VON NETAPP ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, D. H. OHNE JEGLICHE EXPLIZITE ODER IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DIE HIERMIT AUSGESCHLOSSEN WERDEN. NETAPP ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, BEISPIELHAFTE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWAREN ODER -DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGS-, DATEN- ODER GEWINNVERLUSTE ODER UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS), UNABHÄNGIG DAVON, WIE SIE VERURSACHT WURDEN UND AUF WELCHER HAFTUNGSTHEORIE SIE BERUHEN, OB AUS VERTRAGLICH FESTGELEGTER HAFTUNG, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER DELIKTSHAFTUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER AUF ANDEREM WEGE), DIE IN IRGEND EINER WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

NetApp behält sich das Recht vor, die hierin beschriebenen Produkte jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. NetApp übernimmt keine Verantwortung oder Haftung, die sich aus der Verwendung der hier beschriebenen Produkte ergibt, es sei denn, NetApp hat dem ausdrücklich in schriftlicher Form zugestimmt. Die Verwendung oder der Erwerb dieses Produkts stellt keine Lizenzierung im Rahmen eines Patentrechts, Markenrechts oder eines anderen Rechts an geistigem Eigentum von NetApp dar.

Das in diesem Dokument beschriebene Produkt kann durch ein oder mehrere US-amerikanische Patente, ausländische Patente oder anhängige Patentanmeldungen geschützt sein.

ERLÄUTERUNG ZU „RESTRICTED RIGHTS“: Nutzung, Vervielfältigung oder Offenlegung durch die US-Regierung unterliegt den Einschränkungen gemäß Unterabschnitt (b)(3) der Klausel „Rights in Technical Data – Noncommercial Items“ in DFARS 252.227-7013 (Februar 2014) und FAR 52.227-19 (Dezember 2007).

Die hierin enthaltenen Daten beziehen sich auf ein kommerzielles Produkt und/oder einen kommerziellen Service (wie in FAR 2.101 definiert) und sind Eigentum von NetApp, Inc. Alle technischen Daten und die Computersoftware von NetApp, die unter diesem Vertrag bereitgestellt werden, sind gewerblicher Natur und wurden ausschließlich unter Verwendung privater Mittel entwickelt. Die US-Regierung besitzt eine nicht ausschließliche, nicht übertragbare, nicht unterlizenzierbare, weltweite, limitierte unwiderrufliche Lizenz zur Nutzung der Daten nur in Verbindung mit und zur Unterstützung des Vertrags der US-Regierung, unter dem die Daten bereitgestellt wurden. Sofern in den vorliegenden Bedingungen nicht anders angegeben, dürfen die Daten ohne vorherige schriftliche Genehmigung von NetApp, Inc. nicht verwendet, offengelegt, vervielfältigt, geändert, aufgeführt oder angezeigt werden. Die Lizenzrechte der US-Regierung für das US-Verteidigungsministerium sind auf die in DFARS-Klausel 252.227-7015(b) (Februar 2014) genannten Rechte beschränkt.

Markeninformationen

NETAPP, das NETAPP Logo und die unter <http://www.netapp.com/TM> aufgeführten Marken sind Marken von NetApp, Inc. Andere Firmen und Produktnamen können Marken der jeweiligen Eigentümer sein.